

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg und Umgegend.

N^o 13.

Sonnabends, den 14. Februar.

1857.

Bekanntmachung,

die Verlängerung einer in der Verordnung vom 10. October 1856 festgesetzten Frist betr.; vom 2. Februar 1857.

Da die Anfertigung der im § 7 der Verordnung, die Gleichmäßigkeit der Schraubengewinde an den Feuersprizen betreffend vom 10. October 1856 (Gesetz- und Verordnungsblatt S. 385 ff.), gedachten Musterschrauben und Schraubstäbe eine längere Zeit, als vorausgesehen war, in Anspruch genommen hat, und es für jetzt nicht möglich gewesen ist, diese Muster zum weiteren Gebrauche abzugeben, so findet sich das Ministerium des Innern veranlaßt, die in § 4 zu Anschaffung von Vermittelungsschrauben nachgelassene, mit dem 10. Januar dieses Jahres abgelaufene Frist hiermit bis zu Ende des Monats Juni dieses Jahres zu verlängern.

Dresden, am 2. Februar 1857.

Ministerium des Innern.

Frhr. von Benst.

v. Carpentier.

Bekanntmachung.

Nach Anzeige des Landstallamts zu Moritzburg wird die diesjährige Aufstellung der Landbeschäler in der nachstehend sub © angegebenen Weise stattfinden.

Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß Stuten mit erwiesenen Erbfehlern, namentlich Spat und Staarblindheit, zur Bedeckung nicht weiter zugelassen werden und die Beschälwärter angewiesen worden sind, dergleichen Stuten zurückzuweisen.

Wegen des Aufbrennens des Landgestützeichens bei den von Landbeschälern abstammenden Füllen wird weiterhin besondere Bekanntmachung erfolgen.

Dresden, den 2. Februar 1857.

Ministerium des Innern.

Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel.

Dr. Weinlig.

Demuth.

Verzeichniß über die Besetzung der Beschälstationen im Jahre 1857.

(Abgang auf die Stationen den 1. Februar von Moritzburg, Rückkehr dahin den 16. Juli.)

1. Alt-Lommatzsch, 3 Besch.: „Napoleon, Elector, Douglas.“
2. Althersb. bei Hartha, 3 Besch.: „Soliath, Hetmann, Jason.“
3. Borna, 3 Besch.: „Boreas, Redrower, Dictator.“
4. Großenhann, 3 Besch.: „Hannibal, Emilius, Gardi.“
5. Subertusburg, 3 Besch.: „Columbus, Cyrus, Herald.“
6. Zwick bei Zwenkau, 4 Besch.: „Morton, Jordan, Erich, Emir.“
7. Kesselsdorf bei Dresden, 4 Besch.: „Mars, Robold, Uncas, Apollo.“
8. Sedlitz bei Pirna, 3 Besch.: „Achilles, Elliot, Despot.“

- 9. Bernsdorf bei Glauchau, 3 Besch.: „Ariel, Rodrus, Cato.“
 - 10. Wurzen, 4 Besch.: „Bruno, Carlos, Draco, Corregio.“
 - 11. Zella, 3 Besch.: „John Bull, Hector, Nero.“
 - 12. Canis Christina bei Bautzen, 4 Besch.: „Brownlord, Fidelio, Demetrius, Ernst August.“
 - 13. Großenhensdorf bei Herrnhut, 4 Besch.: „Gladiator, Felix, Kolos, Belisar.“
 - 14. Schweinert bei Kloster Marienstern, 3 Besch.: „Breanno, Greif, Leo.“
- (Abgang auf die Stationen den 15. Februar von Moritzburg, Rückkehr dahin den 15. Juli.)
- 15. Annaberg, 3 Besch.: „Cid, Janus, Diego.“
 - 16. Chemnitz, 3 Besch.: „Fingal, Mitholm, Erwin.“
 - 17. Frauenstein, 3 Besch.: „Egon, Standart, Bayard.“
 - 18. Klein-Schweidnitz bei Löbau, 3 Besch.: „Brutus, Alcidor, Bolivar.“
 - 19. Römhenfrei bei Freiberg, 3 Besch.: „Gouverneur, Focus, Hygon.“
 - 20. Reichenbach, 2 Besch.: „Fulko, Faust.“
 - 21. Moritzburg, 4 Besch.: „Blücher, Coriolon, Grenadier, General.“

Bekanntmachung.

Die Auction von Meißner Porzellänen findet
Donnerstag, den 19. Februar d. J.,
 Nachmittags von 2 Uhr an,
 und an den darauf folgenden Tagen im Saale des Herrn Kaufmann Wilhelm Nagler Rath.
 Cataloge sind unentgeltlich zu erhalten bei dem Rathsdienet Reißmann.
 Frankenberg, den 6. Februar 1857.
 Der Stadtrath.
 Melzer, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Vom Gesetz und Verordnungsblatte dieses Jahres ist erschienen:
 das 1ste Stück,
 enthaltend:

- No. 1. Verordnung zu Publikation des zum Schutze der literarischen und artistischen Erzeugnisse gegen Vervielfältigung auf mechanischem Wege unterm 6. November 1856 gefassten Bundesbeschlusses, vom 20. December 1856;
- No. 2. Verordnung, die Leipzig-Dresdner Eisenbahn betr., vom 24. December 1856;
- No. 3. Verordnung, die Stellvertretung der Vorstände der Gerichtsämter betr., vom 23. December 1856;
- No. 4. Bekanntmachung, die Gerichtsbarkeit auf der Festung Königstein betr.;
- No. 5. Verordnung, die Ausdehnung der Bestimmung im § 81 der Ausführungsverordnung vom 31. Juli 1856 auf die Einlieferung von Arbeitshaussträflingen betr., vom 5. Januar 1857;
- No. 6. Decret wegen Bestätigung der Sparkassenordnung für Hohnstein; vom 27. December 1856;
- No. 7. Verordnung zur Ausführung der beziehentlich auf Grund des § 88 der Verfassungsurkunde erlassenen Verordnung vom 25. September 1856, einige Bestimmungen in Bezug auf die Militärrechtspflege betr., vom 29. December 1856;
- No. 8. Verordnung, die Instruction für den Landesthierarzt betr., vom 8. Januar 1857;
- No. 9. Verordnung, die gerichtsarztlichen Einrichtungen bei den Bezirksgerichten und den Gerichtsämtern betr., vom 10. Januar 1857;
- No. 10. Verordnung, die zwischen den Staaten des deutschen Zollvereins und der freien Hansestadt Bremen wegen gegenseitiger Behandlung der Handelsreisenden getroffene Vereinbarung betr., vom 31. December 1856;
- No. 11. Verordnung, die Abstellung der bei dem Schiffziehen an der Elbe vorkommenden Ungehörigkeiten betr., vom 8. Januar 1857;
- No. 12. Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 6. September 1853 wegen Anfertigung und Ausgabe neuer Königlich Sächsischer Cassenbilletts an die Stelle der zeitvergangenen, vom 26. Januar 1857;

und zu Jedermanns Einsicht sowohl hier im Rathhause angehängt, als auch im Gasthof zum schwarzen Ross, und in der Sobr'schen und Weinhold'schen Schankwirthschaft ausgelegt werden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Frankenberg, am 6. Februar 1857.

Der Stadtrat
Welker, Bürgermeister.

B e r f ü g u n g

an sämtliche Obrigkeiten des I. amts-hauptmannschaftlichen Bezirks des
Zwickauer Regierungsbezirks.

Da wegen des plötzlich eingetretenen Schauwetters der Ausbruch und Fortgang des Eises auf den Flüssen zu erwarten steht, so ergeht andurch an sämtliche Obrigkeiten und Polizeibehörden des obigen Bezirks, deren Bezirke von Flüssen und größeren Bächen berührt werden, dahin Verfügung, nunmehr allenthalben die nach Maßgabe der Localverhältnisse zweckdienlich erscheinenden Vorsichtsmaßregeln zu ergreifen und deshalb die Gemeinden sofort mit den nöthigen Anordnungen zu versehen, namentlich aber dafür besorgt zu sein:

- 1) daß alle Privatbauwerke an und in Flüssen, als Brücken, Stege, Wehre, Uferbefestigungen, sofort und vor dem zu erwartenden Eisgange vollständig vom Eise befreit;
- 2) alle quer über die Flüsse oder größere Bäche gehenden Eisbahnen, bei Fahren u. s. w. aufgeeist und
- 3) daß bei eintretenden Unglücksfällen, bei entstehenden Eischützen u. s. w., denen übrigens schon durch die Vorkehrungen zu 1 und 2 nach Kräften vorgebeugt werden soll, durch vereintes Zusammenwirken der betreffenden Privaten und Communen schleunige Hülfe verschafft und insbesondere auch dahin gearbeitet werde, die Ursachen des bedrohlichen Ereignisses so schnell als möglich zu entfernen; desgleichen
- 4) daß hierunter den Anordnungen der im Bezirke fungirenden Straßen- und Wasserbauoffizianten und ihrer Beauftragten von Jedermann unweigerliche Folge gegeben werde.

Chemnitz, den 12. Februar 1857.

Königliche Amtshauptmannschaft
Brückner.

Forberg, S.

Bekanntmachung,

die über Concubinatsverhältnisse zu erstattenden Anzeigen betr.

Wir finden uns veranlaßt, auf unsere Bekanntmachung vom 29. December 1853 mit dem Bemerkten zu verweisen, daß hiernach alle Hauswirthe, Hausverwalter und Quartiergeber, welche die etwa unter ihren Augen zwischen ihren Haus- und Miethskenten bestehenden oder entstehenden Concubinatsverhältnisse — das uneholische Zusammenleben zweier Personen verschiedenen Geschlechts — hier anzuzeigen unterlassen, mit einer Geldstrafe von fünf Thalern — — belegt werden.

Frankenberg, am 12. Februar 1857.

Der Stadtrat
Welker, Bürgermeister.

B e r f ü g u n g

an sämtliche Localkirchenverwaltungen und Kirchenvorsteher im Amtsbezirk
Frankenberg.

Bei den unterzeichneten Kircheninspectionen des Amtsbezirks Frankenberg sind die von ihnen zu prüfenden Kirchrechnungen auf das verwichene Jahr bis Ende Februar des nächst folgenden einzureichen gewesen.

In Folge einer heute eingegangenen Generalverordnung der Königlichen Hohen Kreisdirection, die Beziehung der Kirchenararier zur Rentensteuer betreffend, bedürfen wir aber, da solche binnen 14 Tagen zu erledigen ist, der Kirchrechnungen auf das Jahr 1856 vor Ablauf der obigen Frist und

Werden daher die Localkirchenverwaltungen angewiesen, die Einreichung der Kirchrechnung ihres Orts auf das Jahr 1856 nicht bis Ausgang dieses Monats zu beanstanden, sondern bis zum **Ein und Zwanzigsten Februar 1857** ohnfehlbar zu bewirken.

Chemnitz und Frankenberg, am 12. Februar 1857.

M. Körner, Sup.

Die Königlichen Kircheninspektionen im Amtsbezirke Frankenberg.
Für den Superintendent Schlegel wie für mich
Gensel.

S o l z a u c t i o n .

Auf Königlich Sachsenburger Forstrevier sollen **Donnerstags, den 19. Februar 1857,**

- | | | |
|------------------|----------------------------|-------------------------|
| 31 $\frac{1}{2}$ | Klastern hartes Scheitholz | } in der Schmiedelücke, |
| 13 | weiches desgl. | |
| 16 | Schock hartes Abraumreißig | |
| 39 $\frac{1}{2}$ | weiches desgl. | |
| 3 $\frac{1}{4}$ | hartes Schlagreißig | } |
| 3 | weiches desgl. | |
| 22 $\frac{1}{2}$ | Klastern hartes Scheitholz | } im Heuberge, |
| 11 | Schock hartes Abraumreißig | |
| 1 | weiches desgl. | |
| 39 | hartes Schlagreißig | } im Geheege, |
| $\frac{1}{2}$ | Klastern hartes Scheitholz | |
| $\frac{1}{2}$ | weiches desgl. | |
| $\frac{1}{4}$ | Schock hartes Abraumreißig | } in den Steinbrüchen, |
| 29 $\frac{3}{4}$ | hartes Schlagreißig | |

an die Meistbietenden unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verkauft werden.

Der Versammlungsort ist von Vormittags 9 Uhr an in der Schlosschenke zu Sachsenburg. Das Königliche Forstverwaltungsamt Frankenberg mit Sachsenburg, am 12. Februar 1857.
v. Seldorff.

Th. Ublig.

Bekanntmachung.

Kommenden 1. März l. J. findet die Ausnahme bei hiesiger Weberschule statt. Es haben sich daher alle diejenigen Weberlehrlinge, welche ein Jahr in der Lehre gestanden, am gedachten Tage Nachmittags Punkt 3 Uhr auf hiesigem Webermeisterhause anzumelden, und daselbst sich des Weiteren zu gewärtigen.
Frankenberg, am 12. Februar 1857.
F. A. Wagner, Obermstr.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Weinhold'schen Krankenunterstützungsvereins
nächsten Donnerstag, den 19. Febr., Abends 7 Uhr im Vereinslokale. Um recht zahlreiches pünktliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Der Vorstand.

Die Starke'sche Buch- und Kunsthandlung (Otto May) in Chemnitz empfiehlt sich zur prompten und raschen Beforgung aller in Zeitungen und anderwärts angezeigten **Bücher, Bilder, Landkarten, Zeitschriften u. s. w.** auch wenn ihre Firma nicht ausdrücklich

dabei
fürzer

Die
empfe
legent
digt,

Hu

In
neuen
Gle
schen
und b

Am
Sup.

Der
Johan
Karl
Gottlo

Joh
Dittm
Littm
Wbrm
August
h., vid

Frau
Wbrm
— So
genleib
rich R
B., a
ane, t
h., hi
Friedr
an Leb

dabei genannt worden ist. **Bücherfreunde** erhalten auf Verlangen näher zu bestimmende Werke auf kürzere oder längere Zeit zur Ansicht und Auswahl zugesandt.

= Lager von Leonhardischer **Alizarin-Finte** =
= in Flaschen von 3, 6, 10, 16 Ngr. und 1 Thlr. =

Die **Buchhandlung von Gustav Ernesti in Chemnitz, Markt Nr. 18,** empfiehlt sich zu prompter Ausführung aller im Buch- und Kunsthandel vorkommenden Aufträge gelegentlichst, und sind bei derselben alle literarischen Erscheinungen, gleichviel wo oder von wem angefündigt, zu gleichen Preisen zu haben.

Geschäftslocal-Veränderung.

Die **Hutfabrik und das Lager von Gustav Burg in Chemnitz**

befindet sich von jetzt an auf der **inneren Johannisgasse Nr. 21,**
neben der Eisenhandlung des Herrn Eberstein.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen herzlich danke, bitte ich, dasselbe auch in meinem neuen Lokale mir zu Theil werden zu lassen.

Gleichzeitig empfehle ich dem hochgeehrten Publikum mein Lager von **französischen und deutschen Herren-, Damen-, Mädchen- und Knaben-Hüten**, in allen Farben, in bester Auswahl und bei reellster Bedienung.

Gunnersdorfer Futter-Preis.

Schwarzmehl, vorzüglich gut, der Schfl. 1 *Rg* 18 *Ngr* 5 *S*
Kornkleie, 1 Schfl. 1 *Rg* —

C. Bunge.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am Sonntage Sexagesimä predigt Vormittags Herr Sup. M. Körner, Nachmittags Herr Dial. Lange.

Geborene:

Der Johanne Laurette Fischer h., unehel. L. — Der Johanne Concordie Wächter aus Mühlbach, unehel. S. — Karl Eduard Werner's, B. u. Wbrmstrs. h., S. — Karl Gottlob Kirsten's, Gutbes. in Dittersbach, todgeb. S. —

Getraute:

Johann Traugott Auerswald, Einw. u. Pandarb. in Dittersbach, vid. mit Frau Johanne Eleonore verwittwete Littmann in Dittersbach. — Friedrich Wilhelm Gehrhold, Wbrmstr. in Zeig, mit Christiane Theresie Mey v. h. — August Wagner, B., Seifensiederstr. u. Restaurateur h., vid. mit Frau Christiane Amalie verw. Lippoldt v. h. —

Gestorbene:

Frau Wilhelmine, weil. Gottfried Schilling's, B. u. Wbrmstrs. h., hinterl. Wittwe, 78 J., an Altersschwäche. — Gottlob Käfer, Webergesell h., 64 J. 11 M., an Lungenleiden. — Jav. Johann Hermann, weil. Christian Friedrich Richter's, B. u. Wbrmstrs. h., hinterl. S., 18 J. 6 W., an Luftröhrenschwindsucht. — Frau Johanne Christiane, weil. Daniel Gottfried Richter's, B. u. Wbrmstrs. h., hinterl. Wittwe, 86 J. M., 3 an Altersschwäche. — Friedrich Anton Damm, B. u. Wbrmstr. h., 48 J. 4 W., an Leberleiden. — Christian Friedrich Köhler's, anf. Hand-

arbeiters in Mühlbach, L., 1 J. 3 M. 20 T., am Zahnfieber. —

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geboren:

Karl Friedrich Pönisch's, Werkführers in der Mühle zu Dreierwerden, L. — Der Christiane Eleonore Pfeifer in Irbersdorf, S. — Johann Gottfried Wolf's, Großgärtners in Sachsenburg, L. —

Getrauet:

August Friedrich Hermann Büttner, Einw. in Langenstrieß, mit Johanne Eleonore geb. Voigt aus Irbersdorf. — Bernhard Benno Ublig, Weber u. Einw. in Chemnitz, mit Jgfr. Christiane Juliane geb. Wächter aus Sachsenburg. —

Gestorben:

Frau Johanne Christiane, weil. Johann Gottfried Grunert's, Häuslers in Irbersdorf, Wittwe, 48 J. 2 M., an Lungenverzehrung. —

Camphine

ist wieder frisch angekommen bei **W. Rögler.**

Beschreibung von Sachsen.

Aus meinem Verlage ist von heute an bis zum 1. October d. J. durch alle Buchhandlungen zu ermäßigtem Preise zu beziehen:

Beschreibung Königreichs Sachsen

in
geographischer, statistischer und topographischer Hinsicht

mit geschichtlichen Bemerkungen
zum Gebrauche für Schule und Haus,

von
M. C. W. Richter,

Rector in Hoyerswerda.

2. Theile, 8. gehftet. Ermäßigter Preis 1 Thlr.

Das vorstehend angekündigte Werk ist gegenwärtig als das neueste und ausführlichste Handbuch von Sachsen zu betrachten. Es umfaßt nicht weniger als 110 Druckbogen und wird, um vielfachen Wünschen zu genügen, jetzt für einige Monate zu obigem außerordentlich geringen Preise abgegeben.

Freiberg, Anfangs Januar 1857.

J. G. Engelhardt.

Bekanntmachung.

Eine bedeutende Anzahl hiesiger Bürger und Bewohner der Umgegend wünschen einen Krankenunterstützungsverein zu gründen, welcher seine Versammlungen im Neustädter Tunnel abhalten wird. Wer gesonnen ist, dessen Mitglied zu werden, wird hiermit ersucht, seine Unterschrift in den nächsten Tagen im genannten Local zu bewirken.

Frankenberg, den 14. Februar 1857.

Etwas Brauchbares!

Die schon als praktisch anerkannten Sparlampen, dochte für breitbillige Stuhlampen, als auch Cylinder und gewöhnliche Hauslampen, sind wieder neuerlich angekommen und werden dieselben bei Unterzeichnetem zum Fabrikpreis verkauft.

August Niedel in Neubau.

Arbeiterinnen = Gesuch.

Bedürftige Mädchen, welche schon in Fabriken

gearbeitet haben, finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung in der Papierfabrik Kriebstein bei Waldheim.

Rübler & Niethammer.

Mädchen,

welche das Cigarrenmachen verstehen, so wie auch solche, die es erlernen wollen, können in unserer Fabrik dauernde und lohnende Beschäftigung finden.

Richter & Schieck.

Einkauf.

Ich kaufe bis zur Saatzeit fortwährend rothen und grünen Kleesaamen und bezahle, namentlich für schöne reine Waare, die bestmöglichen Preise.

Deberan.

Carl Zimmermann.

Altes Zinn

kauft im Auftrage einer Schriftgießerei die hiesige Buchdruckerei auf und gewährt dafür die höchstmöglichen Preise.

Verkauf. Zwei Vierhunderter Jacquardmaschinen stehen Veränderung billig zu verkaufen auf der Neustadt bei Carl Fischer, wohnhaft bei Adolph Eckhardt.

Gefunden wurde am vergangenen Dienstag Abend ein eiserner Hemmschuh. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn, gegen Erstattung der Insertionsgebühren, zurücknehmen beim Schuhmacher Mahfeld in der Freiburger Gasse.

Gefunden.

Am Montage Abend ist in der Freiburger Gasse eine kattunene Schürze gefunden worden. Der Eigenthümer erhält dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren in der Expedition d. Bl. zurück.

In dem Schlimpert'schen Hause in der Freiburger Gasse ist eine freundliche geräumige Dachstube mit nöthigem Zubehör sofort zu vermieten. Das Nähere beim I. Bürgerschullehrer Herrn Krause, im gedachten Hause.

Kalender

im Preise von 2 bis 5 Ngr. sind noch zu haben bei
C. G. Rosberg.

Sonntagsbäcker: Mstr. Rüdiger, Mstr. Engelmann und Mstr. Müller.

Leic

So

schon

Du

gen

wirst

und

test

lange

Besche

erwor

ihren

damal

verlass

ihrem

ist wo

der

mer

so glü

spreche

ihret

das id

das st

Deine

Leicher

ahnen

Furcht

Uns

Abend

gerüste

Zeiten

Fer

23 201

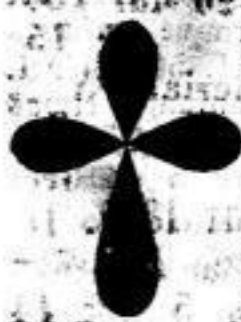
Eine Freundesstimme

Leichenbette ^{am} unsers Gabelmann's.

So hat sich denn Deine Lebensfackel so früh schon geseht und der nahende Frühling, von dem Du Genesung hofftest, er wird Dir Blumen bringen auf Dein Grab. Und unter diesen Blumen wirst Du sanft ruhen, denn Du warst ja so fromm und so gut! Nur wenige Jahre sind es, da tratest Du als ein Fremdling unter uns, aber nicht lange wahrte es, da hattest Du Dir durch Deine Bescheidenheit und Herzensgüte der Freunde viele erworben, und unsre Stadt zählte Dich bald zu ihren werthen und lieben Söhnen! Du ahntest damals nicht, daß Du diese Stadt nicht wieder verlassen solltest, daß sie Deinen Staub so bald in ihrem Gottesgarten aufnehmen werde! Doch Dir ist wohl, Du hast überwunden! — Groß ist aber der Schmerz der Deinen, vor Allem groß der Jammer Deiner hinterlassenen Gattin, mit der Du in so glücklichem Ehebunde gelebt! Sei Du ihr Fürsprecher an des Vaters Throne, damit der Bach ihrer Thränen trockne und daß ihr Kraft erwache, daß sie gerüstet werde und es ihr gelingen möge, Deine hinterlassenen Kinder — die an Deinem Leichenbette ihr schuldlos Spiel treiben und nicht ahnen, was für ein Verlust sie betroffen — in der Furcht und Vermahnung zum Herrn zu erziehen! Uns aber lehre Dein früher Tod, daß auch unser Abend bald herbeikommen kann, und daß wir uns gerüstet dazu halten und unser Haus bestellen in Zeiten!

Frankenberg, den 14. Februar 1857.

Todesnachricht.



Am vergangenen Dienstag, den 10. d. M., Nachmittags 1/3 Uhr, folgte sehr sanft und ruhig nach 18wöchentlichen Leiden, seiner vor 16 Wochen vorangegangenen Gattin, unser guter Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der k. Land- und Erbrichter Carl Joseph

Thümer, im bald vollendeten 75. Lebensjahre, Inhaber der goldenen Civilverdienst-Medaille. Sein Verdienst sichert ihm ein bleibendes Andenken. Diese schmerzliche Nachricht gewidmet seinen vielen Verwandten und Bekannten. Erbgericht Ebersdorf, den 11. Febr. 1857. Erbrichter Schippan, im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Todesanzeige und Dank.

Nach langer und sehr beschwerlicher Pilgerfahrt ging unsre geliebte theure Mutter, die Webermeisters-Wittwe Wilhelmine Schilling, in ihrem 78sten Lebensjahre durch den Tod von uns, nachdem sie zuvor noch eine andauernde Krankheit auf ein hartes und langes Krankenlager geworfen hatte. Ihr, der Vollendeten, der des Lebens Leiden so vielfach beschieden waren, ist nun wohl Entrückt ist sie der Armuth Mangel und Entbehrung und dafür genießt sie den Reichthum des Himmels. Den edlen Menschenfreunden, welche die arme Dulderin reichlich mit Gaben der Liebe unterstützt, die sie während ihrer Krankheit so oft mit Speise und Trank labten, sei unser herzlichster Dank dargebracht. War es uns doch, die wir selbst von der Armuth Noth gedrückt sind, nicht möglich, soviel, als wir gern wünschten, für unsere gute Mutter thun zu können!

Frankenberg, den 12. Febr. 1857.

Die vier Brüder Schilling.

Todesnachricht.

Tieferschüttert zeigen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch an, daß unser innigstgeliebter Gatte und Vater, Sohn und Bruder zc., der hiesige Communbräuereipächter Ernst Gabelmann, gestern Abend 8 Uhr nach langen und schweren Leiden in seinem 38sten Lebensjahre sanft verschieden ist.

Frankenberg, den 12. Febr. 1857.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die Geschäftsfreunde des Verstorbenen wird noch bekannt gemacht, daß dessen Brauereigeschäft für jetzt in ungestörter Weise von den Erben fortgesetzt wird. Die Obigen.

Dank.

Heute früh in der 9. Stunde konnten wir durch einen Brand in großes Unglück gestürzt werden, hätten nicht edle Menschenfreunde durch ihre schnelle Hülfe uns gerettet. Wir sehen uns deshalb verpflichtet, Ihnen hiermit unsern herzlichsten tiefgefühltesten Dank darzubringen.

Frankenberg, den 13. Februar 1857.

Die Hausgenossen im Hause Nr. 351. auf der Neustadt.

Logisvermiethung.

Eine Oberstube, vorn heraus, ist zu vermieten Chemnitzer Straße Nr. 374.

auernde
ein hei
mer.

ie auch
unserer
finden.
eck.

men
Baare,
nn.

ieffige
öcht.

dma-
n auf
t bei

nstag
ffige
In-
acher

asse
Der
rück.

ger
mit
Nä-
im

ben
n

Einladung.
Morgenden Sonntag wird bei mir
öffentliche Tanzmusik
gehalten, zu welcher ich höflich einlade.
August Wagner.

Einladung.
Zur öffentlichen Tanzmusik morgenden Sonntag
im Hammer ladet höflichst ein
der Schenkwirth Seiler.

Gasthof „3 Rosen.“
Morgenden Sonntag ladet zu Kaffee und neu-
backnen Pfannkuchen ganz ergebenst ein und
bittet um recht zahlreichen Besuch
der Gastwirth Laubelen.

Einladung.
Heute Sonnabend Abend ladet zu Beefsteak
mit Schworfartoffeln und einem Glas guten
Lagerbier ergebenst ein
B. Wolster.
Bei ungünstiger Bitterung Sonntag.

Concert-Anzeige.
Sonntag, den 15. Febr. Abends, wird der
unterzeichnete Verein auf dem Hubold'schen Saale
ein Concert geben.
Durch Auswahl und Vortrag neuer und gebie-
gener Piecen darf derselbe sicher einen genussreichen
Abend versprechen und hält sich einer zahlreichen
Theilnahme freundlichst versichert.
Entrée 2½ Ngr. Anfang 7½ Uhr.
Der Männergesangsverein.

Ergebenste Einladung
zum Karpfenschmaus, den ich den 17. dss.
Monats bei Herrn Tippmann in Schönborn
abhalte und wobei ich mit guten Speisen und
Getränken zu billigsten Preisen bestens aufwarten
werde. Freundlichem zahlreichem Besuche entgegen-
sehend, zeichne ergebenst
David Rudelt in Mittweida.

Casino
in Gersdorf, Sonntag, den 15. Februar. Es
laden ergebenst ein
die Vorsteher.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von C. S. Rasberg in Frankenberg.

Einladung. Morgenden Sonntag wird im
Ruchenhause

Kaffeeschmaus
gehalten, wozu höflichst einladet
F. S. Bogelsang.

Gewerbe-Verein.
Versammlung:
Nächsten Montag, den 16. Febr., Abends
18 Uhr im Wagner'schen Locale.

Tagesordnung:
Mittheilung des Entwurfs einer Gewerbeordnung
für das Königreich Sachsen.
B. Cuno, d. J. Borst.

Marktpreise.
Rohwein, den 10. Februar 1857. Weizen 5 Zhlr.
10 Ngr. bis 5 Zhlr. 27 Ngr., Roggen 3 Zhlr. 5 Ngr.
bis 3 Zhlr. 28 Ngr., Gerste 3 Zhlr. 2 Ngr., Hafer 1
Zhlr. 12 Ngr. bis 1 Zhlr. 15 Ngr., Erbsen 3 Zhlr.
22 Ngr. bis 4 Zhlr. 5 Ngr.

Die Kanne Butter 148 Pf. bis 160 Pf.
Döbeln, den 12. Februar 1857. Weizen 5 Zhlr. 10
Ngr. bis 5 Zhlr. 22 Ngr. 5 Pf., Roggen 3 Zhlr. 10
Ngr. bis 3 Zhlr. 22 Ngr. 5 Pf., Gerste 2 Zhlr. 25 Ngr.
bis 3 Zhlr., Hafer 1 Zhlr. 13 Ngr. bis 1 Zhlr. 15 Ngr.,
Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 156 Pf. bis 172 Pf.
Chemnitz, den 11. Februar 1857. Weizen (Gewicht
170-180 Pfd.) 5 Zhlr. 20 Ngr. bis 6 Zhlr. 5 Ngr.,
Roggen (160-170 Pfd.) 3 Zhlr. 20 Ngr. bis 4 Zhlr.
2 Ngr., Gerste (140-150 Pfd.) 2 Zhlr. 27 Ngr. bis 3
Zhlr. 5 Ngr., Hafer (96-104 Pfd.) 1 Zhlr. 18 Ngr.
bis 1 Zhlr. 22 Ngr., Erbsen (180-190 Pfd.) 3 Zhlr.
25 Ngr. bis 4 Zhlr. 5 Ngr., Erdäpfel 1 Zhlr. 2 Ngr.
bis 1 Zhlr. 10 Ngr.

Die Kanne Butter 180 Pf. bis 185 Pf.
Berlin, 11. Febr. Weizen loco 50 bis 83 Zhlr. Roggen
loco 42 Zhlr. 18 gGr. bis 43 Zhlr. 12 gGr. Gerste 33
bis 40 Zhlr. Hafer loco 21 bis 25 Zhlr. Rüböl loco 17
Zhlr. 2 gGr. bez. Spiritus loco ohne Faß 26 Zhlr. 6
gGr. bez. Weizen völlig geschäftslos. Roggen loco bei
kleinem Handel ziemlich unverändert, Termine anfangs
billiger verkauft, schließen etwas fester; get. 50 Wispel.
Rüböl ziemlich fest behauptet. Spiritus anfangs etwas
matter und billiger verkauft, schließt wieder fester.

Leipziger Course am 12. Februar 1857.
Louisd'ors 10½ % (10 Stück 5 Ngr. 15 Ngr.
1½ gGr.). K. russ. wicht. Imperials 5 Ngr. 14
Ngr. Holländische Ducaten 5 % (10 Stück 3
Ngr. 4 Ngr. 5 gGr.) Kaiserliche 5 % Breslauer
und Passir-Ducaten — Conventions- 10- und
20 - Kreuzer 2½ % Wiener Banknoten 97½ %
Noten ausl. Banken ohne Auswechs. - Casse an
hiesig. Plätze pr. 100 Ngr. 99½ %

Be
berech
richts
an; b
Di
Ergiti
diesel
ber G
Gesäll
als D
Ist
schlosse
ist, de
sem be
Zieg
die Pa
unter
dienen,
Erschei
Fra
Bon
das vor
gelegene
gut, w
an hiesi
weiß ihr
haben,